

PRESSEMITTEILUNG

Zu wertvoll für den Ruhestand

Zahl der 55- bis 64-Jährigen steigt bis 2025 um 40 Prozent. / Es droht ein Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. / Beschäftigte sollen länger im Betrieb bleiben. / Franke + Pahl setzt auf Teilzeitarbeit bei älteren Mitarbeitern. / Angebot wird positiv angenommen. / Teilzeit ist finanziell lukrativer als Frühverrentung und ermöglicht Ruhestandsvorbereitung. /

HAMBURG. In Deutschland sind in vielen Branchen Fachkräfte Mangelware. Nachrichten über freibleibende Stellen und zu wenig oder zu gering qualifizierten Nachwuchs sind nahezu täglich in den Medien zu finden. Dies lässt sich unter anderem mit der demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft erklären. Die geburtenstarken Jahrgänge, die zurzeit den größten Teil der Erwerbstätigen stellen, bewegen sich auf das Rentenalter zu. Seit etwa Mitte der 1970er Jahre sind die Geburtenzahlen deutlich rückläufig, sodass die nachrückenden Jahrgänge nicht alle entstehenden Lücken ausfüllen können. Eine mögliche reguläre Verrentung mit 63 Jahren, wie sie von der Politik kürzlich möglich gemacht wurde, kann diese Entwicklung weiter verschärfen. Laut Geschäftsführer Oliver Franke von Franke + Pahl stehen die Unternehmen somit vor der Herausforderung, erfahrene Mitarbeiter möglichst lange im Betrieb zu halten. Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn diesen Mitarbeitern individuelle Lösungen angeboten werden, die ihrem Alter und ihren Möglichkeiten entsprechen.

Die Firma Franke + Pahl entschied sich bei einem Mitarbeiter für eine Teilzeitregelung, die sowohl für das Unternehmen als auch für den Angestellten Vorteile mit sich bringt und von allen positiv aufgenommen wird. So ist der heute 65-jährige Reinhard Meißner, seit 20 Jahren im Vertrieb des Unternehmens beschäftigt, noch an zwei Tagen pro Woche für Franke + Pahl im Einsatz. Im Alter von 63 Jahren bestand für den gelernten Maschinenschlosser, der später noch die Ingenieursschule absolvierte, die Möglichkeit, frühzeitig in Rente zu gehen. Dies hätte jedoch zum einen eine Kürzung seiner Rente zur Folge gehabt, zum anderen wollte Meißner noch nicht vollständig aus dem Arbeitsleben ausscheiden: „Die Arbeit macht mir Spaß und durch die Teilzeitregelung habe ich die Möglichkeit, mich besser auf meinen Ruhestand vorzubereiten.“ Das Angebot des Unternehmens, zunächst an drei, später dann an zwei Tagen pro Woche weiter zu arbeiten, bot einen willkommenen Mittelweg.

An einem Arbeitstag hat Meißner zwischen zwei und drei Außentermine, wobei er sowohl aktive Kunden betreut als auch für das Neukundengeschäft zuständig ist. Von der vorbereitenden Recherche über den eigentlichen Kundenkontakt bis hin zur Nachbereitung liegt weiterhin der vollständige Arbeitsablauf in seiner Verantwortung. Auch das Unternehmen ist froh, seinen Mitarbeiter halten zu können. Franke hierzu: „Mitarbeiter wie Herr Meißner sind dank ihrer Erfahrung und Kompetenz wertvoll für unseren Betrieb. Durch die Teilzeitregelung kann Herr Meißner zudem seinen Nachfolger selbst einarbeiten und sein Wissen weitergeben.“ Das von Franke + Pahl gewählte Konzept sichert dem Unternehmen somit die dringend benötigte Kompetenz und gewährleistet gleichzeitig die erforderliche Entlastung älterer Mitarbeiter. Auch aus seinem Umfeld erhielt Meißner positive Resonanz: „Meine Familie sieht, dass mir die Arbeit gut tut und keiner der Kollegen denkt, ich würde eine Stelle blockieren.“

Bei Fragen oder Interviewwünschen wenden Sie sich gerne jederzeit an den Pressereferenten von Franke + Pahl, Rafael R. Pilsczek, unter 0 170 / 310 79 72.

Hamburg,
10. Juni 2014

Franke + Pahl
Ingenieurgesellschaft mbH
Moorfleeter Str. 15
22113 Hamburg

Geschäftsführer:
Oliver Franke

Telefon: +49 40 73 627 - 0
Telefax: +49 40 73 627 - 299

E-Mail: info@franke-pahl.de
Internet: www.franke-pahl.de

Pressekontakt:

Rafael Robert Pilsczek M. A.
Sinstorfer Kirchweg 18
21077 Hamburg
Tel.: 0 40 / 32 80 89 80
Fax: 0 40 / 32 80 89 81
Mobil: 0 170 / 310 79 72

1 Seite

Referenzen (Auszug):

Airbus, Beiersdorf, Hauni, Hela,
HHLA, Hochbahn, Jungheinrich,
Nestlé, Aurubis, Still, ThyssenKrupp
Fahrtreppen, Vattenfall.

Rund 700 Mitarbeiter sind täglich für Kunden von Franke + Pahl im Einsatz. Dazu zählen 580 Facharbeiter sowie 120 Techniker und Ingenieure. Der Jahresumsatz beträgt 50 Millionen Euro. Damit ist Franke + Pahl der bedeutende technische Dienstleister in Hamburg für Industrie und Logistik.